

## Marie.

**W**ie wann vom Winterschlaf, vom langen,  
Erweckt, des Lenzes Lieblingskind  
Das erste Küstchen weich und lind  
Lächelnd empfängt in frohem Bange,

Und — öffnet sich dem Licht geschwind  
Der kleine Kelch in duft'gem Prangen —  
Ihr Stengel, schauernd vor Verlangen,  
Bis in die Wurzeln hebt gelind:

So, wann Marie, verschämt und bange,  
Die Lippen öffnet zum Gesange  
Und fromm die blauen Augen hebt,

Scheint zitternd auf des Wohltauts Schwingen  
Die Seele himmelwärts zu dringen,  
Von Ahnungschauern ganz durchbebt.